

**5 Vor 90 Jahren erteilte das Volk grünes Licht**  
Der geplante Bau des Binnenkanals erhielt 1469 Jastimmen.

**7 Weltpremiere im TAK in Schaan**  
Rebekka Bakken kam allen Widerständen zum Trotz ins TAK.

**10 LLB Nacht des Sports Talk 2020**  
**LOC startete sechsteilige Serie**  
Tina Weirather Gast in der Premierenfolge



# Volksblatt



Montag, 14. Dezember 2020  
143. Jahrgang Nr. 239

Die Tageszeitung für Liechtenstein

## Heute

### In den USA Wahlleute stimmen über Präsidenten ab

Die 538 Wahlleute in den USA stimmen am heutigen Montag stellvertretend für das Volk über den künftigen US-Präsidenten ab. Sie votieren bei den Treffen in ihren jeweiligen Bundesstaaten gemäss den dortigen Ergebnissen der Präsidentschaftswahl vom 3. November. In den allermeisten Bundesstaaten bekommt der Sieger alle Stimmen der dortigen Wahlleute. Das Ergebnis wird offiziell aber erst am 6. Januar kommenden Jahres im Kongress bekannt gegeben.

**Inland** Das TAK präsentierte gestern das Objekttheater «Die Königin der Farben», frei nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jutta Bauer. Kinder und Erwachsene durften in bunte Farbenwelten eintauchen. **Seite 2**

**Inland** Dass die Natur selbst die reinste Künstlerin ist, offenbart sich oft erst, wenn man nahe an ihre Phänomene herangeht. So wie es der Hobbyfotograf Klaus Stark schon seit vielen Jahren tut, wenn er flüchtige Momente in fließenden Bächen oder schillernde Details in vereistem Wasser makroskopisch einzufangen versucht. **Seite 7**

**Sport** Charlotte Lingg fuhr beim ersten Europacupslalom in Ahrntal/Klausberg (ITA) auf den 36. Rang. Beim zweiten Rennen schied die LSV-Läuferin im ersten Durchgang aus. Die für den DSV fahrende Schaanerin Jessica Hilzinger belegte die Plätze zwei und vier. **Seite 10**

**Panorama** Die meisten Kantone stehen in den Startlöchern für den Impfbeginn – Schweizweit laufen die organisatorischen und logistischen Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Doch noch gibt es Klärungsbedarf vor der Zulassung. **Seite 16**

**Wetter** Mischung aus Sonne und hohen Wolkenfeldern, mild. **Seite 13**



### Inhalt

**Inland** 2-7 **Kino/Wetter** 13  
**Ausland** 8 **TV** 14+15  
**Sport** 9-12 **Panorama** 16

**Fr. 2.50** [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)  
Verbund Südostschweiz



## Einhaltung der Winterruhezonen durch Aufklärung und Kontrollen

**Natur** Ab morgen heisst es in den Winterruhezonen des Berggebietes wieder: Betreten verboten. Das Amt für Umwelt appelliert zur Rücksichtnahme auf die Natur.

VON SILVIA BÖHLER

«Gerade in der aktuellen Situation rund um COVID-19 ist auch im Winter mit einer verstärkten Freizeitznutzung von Wäldern und Bergen zu

rechnen. Das soll und darf auch so sein», sagt Wildhüter Wolfgang Kersting, vom Amt für Umwelt. Wer im Wald spazieren geht, mit Tourenskiern oder Schneeschuhen abseits von Wegen und Pisten unterwegs ist, sollte sich aber auch bewusst sein, dass er damit in den Lebensraum von Wildtieren eindringt. Besonders störend ist die Anwesenheit der Menschen in den kommenden Monaten. Denn auch wenn die Tiere keinen Winterschlaf halten, benötigen sie Ruhe, um die kalte Jahreszeit mit weniger Futter gut zu überstehen.

«Das Amt für Umwelt ist sich der kommenden Herausforderung bewusst und arbeitet intensiv an verstärkten Sensibilisierungskampagnen», sagt Kersting. Zu Beginn der Wintersaison sowie vor und während der Weihnachtsbeziehungsweise Skiferien soll die Öffentlichkeit durch entsprechende Kampagnen insbesondere für die Einhaltung der Winterruhezonen sensibilisiert werden. Liechtenstein hat 17 dieser Ruhezonen für das Wild - sie dürfen im Berggebiet ab dem 15. Dezember und an den rheintalseitigen Hangla-

gen ab dem 1. Januar nicht mehr betreten werden. Die Sensibilisierungsmassnahmen sollen an das Verantwortungsbewusstsein und die Rücksichtnahme auf die Natur appellieren. Kersting macht aber auch klar, dass es neben den bewusstseinsbildenden Massnahmen die verstärkte Überwachung sensibler Gebiete brauche. Gemeinsam mit der Landespolizei seien verstärkte Kontrollen vorgesehen und wo die Einsicht der Freizeitsportler und Erholungssuchenden ende, auch eine konsequente Bestrafung. **Seite 3**



### FC Vaduz 0:2-Heimniederlage gegen den FC Basel

Der FC Vaduz ging gegen Basel leer aus. 55 Minuten spielten die Residenzler gegen den 20-fachen Schweizer Meister gut mit, waren sogar das bessere Team. Dann schlug Basel nach zwei Fehlern doppelt zu und ebnete damit den Weg zum Sieg. Als Prokopic in der 68. Minute dann mit Gelb-Rot vorzeitig vom Platz musste, konnte der FC Vaduz nicht mehr viel dagegensetzen und unterlag am Ende 0:2. (Foto: Keystone) **Seite 9**

## Nach Notfallzulassung USA vor historischer Impfkampagne

**WASHINGTON** Nach der Notfallzulassung des Coronaimpfstoffes des Mainzer Pharmaunternehmens Biontech und seines US-Partners Pfizer durch die Arzneimittelbehörde FDA stehen die USA vor der grössten Impfkampagne in der Geschichte des Landes. Die Auslieferung des mit Trockeneis gekühlten Impfstoffs sei nach der Erteilung der Notfallzulassung am späten Freitagabend (Ortszeit) und der Verpackung am Samstag am Sonntag angelaufen, teilte das Frachtunternehmen FedEx mit. Am heutigen Montag könne das Impfen beginnen. Unterdessen überschritt die Gesamtzahl der Coronainfektionen in den USA, wo die Pandemie weiterhin ausser Kontrolle ist, die Marke von 16 Millionen. FDA-Chef Stephen Hahn hatte die Notfallzulassung einen «bedeutenden Meilenstein im Kampf gegen

diese verheerende Pandemie» genannt. Biontech-Mitgründer Ugur Sahin sagte, die Zulassung und der anstehende Einsatz des Impfstoffes würden «helfen, Leben überall in den USA zu retten und die Rückkehr zur Normalität beschleunigen». Medienberichten zufolge soll das Weisse Haus die FDA mit Drohungen der Entlassung zur umgehenden Notfallzulassung gedrängt haben. FDA-Chef Hahn wies dies am Samstag zurück. «Wissenschaft und Daten haben die Entscheidung der FDA gelenkt», sagte er. Gegenüber CNN sagte Hahn gestern, es sei seine «grösste Hoffnung», dass ab heute geimpft werde. US-Medien berichteten, erste Lastwagen mit mehr als 184 000 Impfstoff-Dosen hätten die Pfizer-Fabrik in Kalamazoo im US-Bundesstaat Michigan am Sonntagmorgen verlassen. (sda/dpa)

## Am Wochenende 48 neue Infektionen in zwei Tagen

**VADUZ** Am Wochenende wurden insgesamt 48 neue COVID-19-Infektionen gemeldet. 16 am Samstag und 32 am gestrigen Sonntag. Wie das Ministerium für Gesellschaft vorrechnete, liegt der Schnitt der vergangenen sieben Tage damit bei knapp 17 Fällen pro Tag. In den vergangenen 14 Tagen seien knapp 700 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner erkrankt. Laut einer Mitteilung der Vorarlberger Spitäler wurden gestern sechs COVID-19-Erkrankte in den Spitätern aufgenommen. In Summe werden 110 COVID-19-Patienten stationär betreut. 344 der 432 Normalbetten, die für Behandlung von COVID-19-Patienten zur Verfügung stehen, sind noch verfügbar. Ausserdem sind 200 Normalbetten für COVID-19-Patienten im Notversorgungszentrum Dornbirn vorbereitet. (red/pd)

## Formel 1 Verstappen siegt beim Saisonfinale

**ABU DHABI** Max Verstappen gewann den letzten Saison-GP in Abu Dhabi vor Valtteri Bottas und Weltmeister Lewis Hamilton. **Seite 12**

ANZEIGE

**SUBWAY**  
Sub of the day  
CHF 5.90  
Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.  
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.